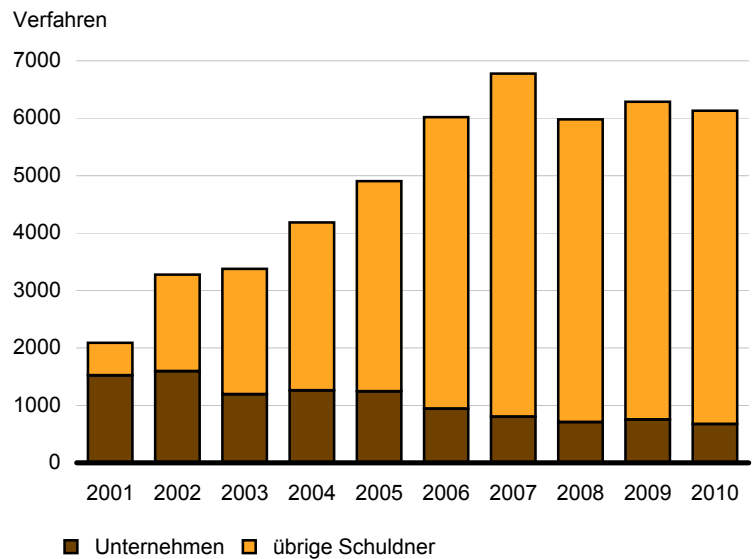


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 4 / 10

Insolvenzen im Land Brandenburg 01.10. - 31.12.2010

Insolvenzverfahren im Land Brandenburg
2001 bis 2010



Impressum

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 4 / 10

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **März 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg.....	7		
2 Insolvenzen im Land Brandenburg nach Schuldnergruppen.....	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Dezember 2010 im Land Brandenburg.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 4. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
2 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 4. Vierteljahr 2010 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 4. Vierteljahr 2010 nach Verwaltungsbezirken	16
3 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 4. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 4. Vierteljahr 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und nach Verwaltungsbezirken.....	19
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 4. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- **Berichtszeitraum**
vierteljährlich und jährlich
- **Erhebungstermin**
laufend
- **Periodizität**
monatlich
- **regionale Gliederung**
Brandenburg Land, Landkreise und kreisfreie Städte
- **Grundgesamtheit**
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.
- **Erhebungseinheiten**
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- **Rechtsgrundlagen**
Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) – hier der § 39 des Einführungsgesetzes –, in der jeweils geltenden Fassung.
Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der geltenden Fassung.
- **Geheimhaltung und Datenschutz**
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.
Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen)

sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**
Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
- **Hauptnutzer der Statistik**
Stadt- und Kreisverwaltungen im Land Brandenburg; Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg; Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg; Industrie- und Handelskammer; Handwerkskammer; Fachverbände des Bauwesens, Rechtsanwaltsgesellschaft für Insolvenzverwaltung mbH Schultze und Braun; Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**
Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**
Die vier Insolvenzgerichte des Landes Brandenburg sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**
Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.
- **Belastung der Auskunftspflichtigen**
Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.
- **Dokumentation des Fragebogens**
Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**
Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere In-

formationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

- **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

- **Publikationswege**

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

- **Kontakt**

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam:
Ref. 34P

Telefon: (0331) 8173 - 1341

Telefax: (030) 9028 - 4029

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin:

Ref. 34B

Telefon: (030) 9021 - 3550/ 3823

Telefax: (030) 9028 - 4029

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

- **weiterführende Veröffentlichungen**

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T. : Insolvenzen – Insolvenzordnung, Insolvenz- und Überschuldungsstatistik; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 5+6 /2010, S. 59.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

- **Insolvenz**

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

- **Insolvenzverfahren**

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

- **Regelinsolvenzverfahren**

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

- **Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

- **Eröffnete Insolvenzverfahren**

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

- **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden
AGS - Amtlicher Gemeindegchlüssel
Katalog Rechtsformen
Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
Katalog der Registergerichtsschlüssel
EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:
– RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
– RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
– VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
– VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
– X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,
– Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EUR

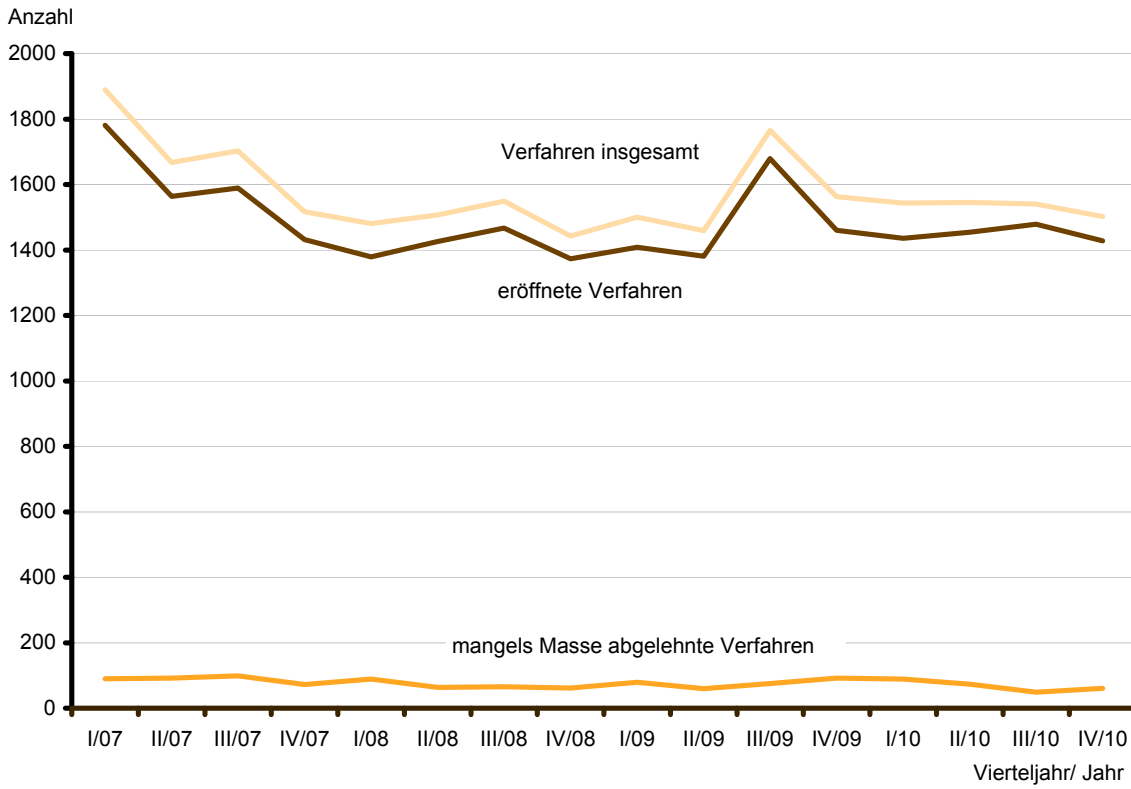
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EUR

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

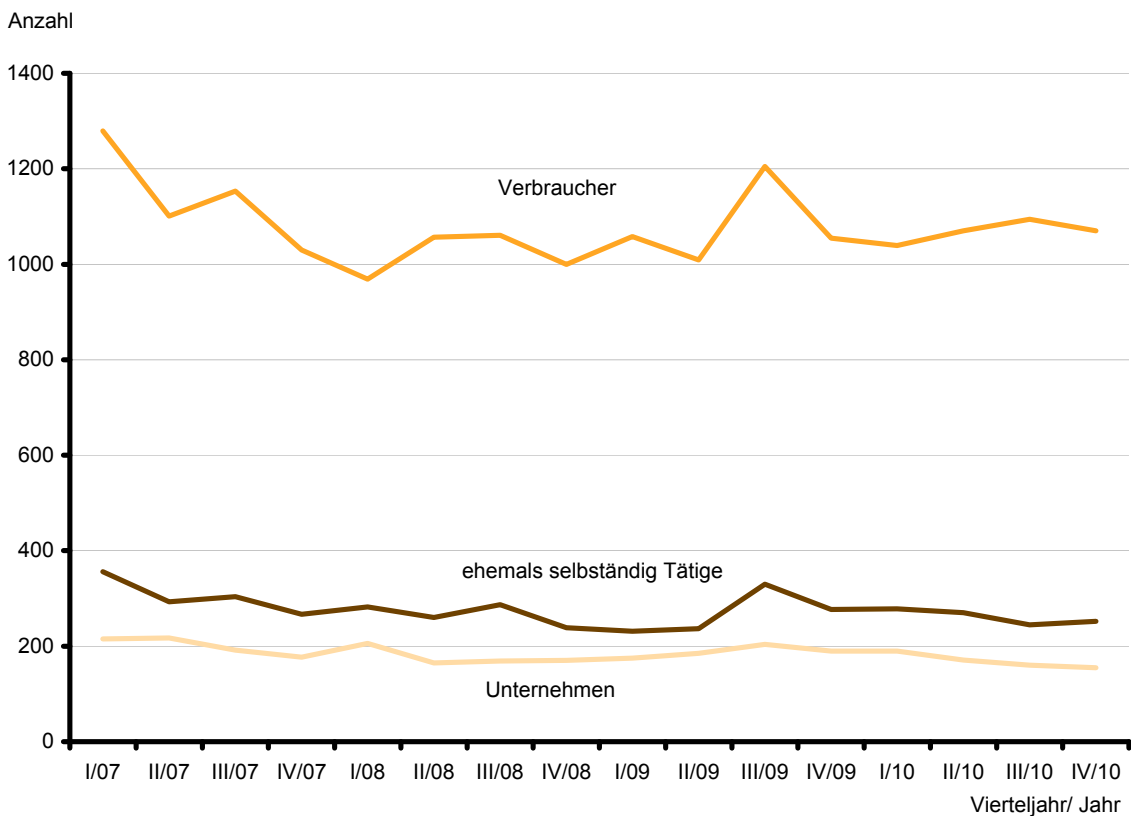
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg



2 Insolvenzen im Land Brandenburg nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Dezember 2010 im Land Brandenburg

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt									
1992	86	42	x	128	62	106,5	•	164 640	
1993	174	192	x	366	128	185,9	•	271 169	
1994	315	491	x	806	366	120,2	•	441 743	
1995	429	672	x	1 101	806	36,6	•	764 382	
1996	468	931	x	1 399	1 101	27,1	•	1 112 414	
1997	452	973	x	1 425	1 399	1,9	•	924 009	
1998	501	1 097	x	1 598	1 425	12,1	•	1 088 173	
1999	473	1 048	1	1 522	1 598	– 4,8	•	814 337	
2000	686	1 175	8	1 869	1 522	22,8	8 331	802 951	
2001	862	1 196	33	2 091	1 869	11,9	8 151	994 934	
2002 ¹	2 188	1 060	28	3 276	2 091	x	7 900	1 511 386	
2003	2 473	872	33	3 378	3 276	3,1	5 529	1 576 380	
2004	3 422	718	45	4 185	3 378	23,9	4 981	1 507 654	
2005	4 188	657	58	4 903	4 185	17,2	3 573	1 148 676	
2006	5 456	496	68	6 020	4 903	22,8	3 295	947 269	
2007	6 366	353	57	6 776	6 020	12,6	1 910	904 787	
2008	5 645	281	54	5 980	6 776	– 11,7	3 718	824 457	
2009	5 928	306	53	6 287	5 980	5,1	3 720	1 136 560	
2010	5 797	272	61	6 130	6 287	– 2,5	2 238	784 172	
2010	Januar	459	25	11	495	510	– 2,9	71	44 750
	Februar	437	27	5	469	456	2,9	218	64 889
	März	540	37	2	579	534	8,4	169	74 506
	April	475	30	7	512	514	– 0,4	236	39 793
	Mai	440	22	5	467	455	2,6	180	54 550
	Juni	539	21	6	566	490	15,5	92	52 997
	Juli	498	9	4	511	637	– 19,8	142	78 826
	August	533	15	4	552	539	2,4	491	91 060
	September	448	25	4	477	589	– 19,0	222	70 443
	Oktober	427	19	6	452	506	– 10,7	103	42 377
	November	529	22	5	556	535	3,9	208	82 109
	Dezember	472	20	2	494	522	– 5,4	106	87 871

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Dezember 2010 im Land Brandenburg

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1992	85	41	x	126	62	103,2	•	164 633	
1993	169	165	x	334	126	165,1	•	266 551	
1994	300	431	x	731	334	118,9	•	419 936	
1995	410	613	x	1 023	731	39,9	•	748 580	
1996	444	830	x	1 274	1 023	24,5	•	1 082 901	
1997	434	885	x	1 319	1 274	3,5	•	903 406	
1998	484	975	x	1 459	1 319	10,6	•	1 050 145	
1999	426	890	1	1 317	1 459	– 9,7	•	773 959	
2000	501	1 010	–	1 511	1 317	14,7	8 331	713 310	
2001	522	1 000	–	1 522	1 511	0,7	8 151	848 723	
2002	752	840	x	1 592	1 522	4,6	7 900	1 147 453	
2003	544	651	x	1 195	1 592	– 24,9	5 529	1 104 604	
2004	705	554	x	1 259	1 195	5,4	4 981	890 716	
2005	724	518	x	1 242	1 259	– 1,4	3 573	662 803	
2006	596	344	x	940	1 242	– 24,3	3 295	394 811	
2007	569	232	x	801	940	– 14,8	1 910	344 596	
2008	520	190	x	710	801	– 11,4	3 718	349 834	
2009	545	209	x	754	710	6,2	3 720	721 028	
2010	511	165	x	676	754	– 10,3	2 238	331 156	
2010	Januar	34	13	x	47	67	x	71	9 809
	Februar	46	17	x	63	52	x	218	22 107
	März	56	24	x	80	56	x	169	18 861
	April	35	15	x	50	57	x	236	15 127
	Mai	41	11	x	52	58	x	180	25 360
	Juni	54	15	x	69	70	x	92	12 183
	Juli	44	5	x	49	66	x	142	36 142
	August	38	11	x	49	65	x	491	51 853
	September	44	18	x	62	73	x	222	39 148
	Oktober	41	12	x	53	53	x	103	16 777
	November	43	16	x	59	71	x	208	47 900
	Dezember	35	8	x	43	66	x	106	35 888

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Dezember 2010 im Land Brandenburg

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern									
1992	1	1	x	2	–	x	x	7	
1993	5	27	x	32	2	x	x	4 618	
1994	15	60	x	75	32	x	x	21 807	
1995	19	59	x	78	75	x	x	15 802	
1996	24	101	x	125	78	60,3	x	29 513	
1997	18	88	x	106	125	– 15,2	x	20 603	
1998	17	122	x	139	106	31,1	x	38 028	
1999	47	158	–	205	139	47,5	x	40 378	
2000	185	165	8	358	205	74,6	x	89 641	
2001	340	196	33	569	358	58,9	x	146 211	
2002 ¹	1 436	220	28	1 684	569	x	x	363 933	
2003	1 929	221	33	2 183	1 684	29,6	x	471 776	
2004	2 717	164	45	2 926	2 183	34,0	x	616 938	
2005	3 464	139	58	3 661	2 926	25,1	x	485 873	
2006	4 860	152	68	5 080	3 661	38,8	x	552 457	
2007	5 797	121	57	5 975	5 080	17,6	x	560 191	
2008	5 125	91	54	5 270	5 975	– 11,8	x	474 622	
2009	5 383	97	53	5 533	5 270	5,0	x	415 533	
2010	5 286	107	61	5 454	5 533	– 1,4	x	453 017	
2010	Januar	425	12	11	448	443	1,1	x	34 941
	Februar	391	10	5	406	404	0,5	x	42 782
	März	484	13	2	499	478	4,4	x	55 645
	April	440	15	7	462	457	1,1	x	24 666
	Mai	399	11	5	415	397	4,5	x	29 191
	Juni	485	6	6	497	420	18,3	x	40 814
	Juli	454	4	4	462	571	– 19,1	x	42 685
	August	495	4	4	503	474	6,1	x	39 207
	September	404	7	4	415	516	– 19,6	x	31 295
	Oktober	386	7	6	399	453	– 11,9	x	25 600
	November	486	6	5	497	464	7,1	x	34 209
	Dezember	437	12	2	451	456	– 1,1	x	51 983

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 4. Vierteljahr 2010 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 428	61	13	1 502	1 563	– 3,9	417	212 357
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 428	x	x	1 428	1 460	– 2,2	406	194 165
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	61	x	61	92	x	11	17 139
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	13	13	11	x	–	1 053
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	72	5	2	79	76	x	–	282
5 000 EUR - 50 000 EUR	905	26	5	936	943	– 0,7	44	19 158
50 000 EUR - 250 000 EUR	340	20	5	365	396	– 7,8	184	42 676
250 000 EUR - 500 000 EUR	65	3	1	69	95	x	67	24 604
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	26	2	–	28	32	x	34	18 689
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	15	3	–	18	15	x	8	25 956
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	5	1	–	6	4	x	80	80 991
25 000 000 EUR und mehr	–	–	–	–	2	x	–	–
unbekannt	–	1	–	1	–	x	–	x
Unternehmen								
Zusammen	119	36	x	155	190	– 18,4	417	100 565
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	58	8	x	66	60	x	89	10 033
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	5	–	x	5	14	x	16	2 173
GbR	3	–	x	3	10	x	–	1 419
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2	–	x	2	4	x	16	755
Aktiengesellschaften	54	25	x	79	97	x	304	78 951
Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	–	x	1	1	–	•	•
Genossenschaften	–	2	x	2	14	x	•	•
sonstige Rechtsformen	–	–	x	–	–	–	–	–
1	1	1	x	2	4	x	•	•
nach Alter des Unternehmens								
unter 8 Jahre alt	68	22	x	90	118	x	257	47 763
darunter bis 3 Jahre alt	40	10	x	50	74	x	152	10 031
8 Jahre und älter	51	14	x	65	72	x	160	52 803
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 309	25	13	1 347	1 373	– 1,9	x	111 792
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	14	5	x	19	29	x	x	4 371
Ehemals selbständig Tätige ¹	188	10	x	198	212	– 6,6	x	55 413
Ehemals selbständig Tätige ²	50	1	3	54	65	x	x	3 850
Verbraucher	1 055	5	10	1 070	1 055	1,4	x	47 634
Nachlassinsolvenz	2	4	x	6	12	x	x	524

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 4. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR									Voraus- sichtliche Forder- ungen
			unter 5000	5000 bis unter 50000	50000 bis unter 250000	250000 bis unter 500000	500000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	unbe- kannt	
Anzahl											1 000 EUR	
Insgesamt		1 502	79	936	365	69	28	18	6	—	1	212 357
Zusammen		155	1	34	78	19	10	9	4	—	—	100 565
Insolvenzverfahren insgesamt												
Unternehmen												
nach Wirtschaftsabschnitten												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	10	—	—	5	2	1	1	1	—	—	26 202
D	Energieversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	•
F	Baugewerbe	43	—	11	21	6	3	2	—	—	—	9 402
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25	—	4	16	3	—	2	—	—	—	6 471
H	Verkehr und Lagerei	12	—	4	4	4	—	—	—	—	—	2 347
I	Gastgewerbe	9	—	4	3	1	1	—	—	—	—	1 381
J	Information und Kommunikation	6	—	—	4	—	2	—	—	—	—	1 973
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	•
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4	—	—	2	1	—	—	1	—	—	25 327
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	15	—	2	8	—	1	3	1	—	—	15 377
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4	—	1	2	—	1	—	—	—	—	850
P	Erziehung und Unterricht	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6	1	1	2	1	—	1	—	—	—	2 717
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	748
S	Sonstige Dienstleistungen	10	—	5	5	—	—	—	—	—	—	798
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe		66	—	22	33	9	1	1	—	—	—	10 033
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG		5	—	—	3	—	1	1	—	—	—	2 173
GbR		3	—	—	2	—	—	1	—	—	—	•
GmbH		2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung		79	—	11	40	10	8	7	3	—	—	78 951
Aktiengesellschaften		1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	•
Private Company Limited by Shares (Ltd)		2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	•
Genossenschaften		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Rechtsformen		2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	•
nach Alter des Unternehmens												
unter 8 Jahre alt		90	—	23	43	11	8	3	2	—	—	47 763
darunter bis 3 Jahre alt		50	—	16	25	3	3	3	—	—	—	10 031
8 Jahre und älter		65	1	11	35	8	2	6	2	—	—	52 803
unbekannt		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Schuldner												
Zusammen		1 347	78	902	287	50	18	9	2	—	1	111 792
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.		19	1	4	8	3	1	1	—	—	1	4 371
Ehemals selbständig Tätige ¹		198	5	70	79	25	11	6	2	—	—	55 413
Ehemals selbständig Tätige ²		54	—	33	19	2	—	—	—	—	—	3 850
Verbraucher		1 070	72	790	181	19	6	2	—	—	—	47 634
Nachlassinsolvenz		6	—	5	—	1	—	—	—	—	—	524

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 4. Vierteljahr 2010
nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen**

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
										1 000 EUR
A-S	Insgesamt	155	66	5	3	79	1	2	2	100 565
nach Wirtschaftsabschnitten										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	1	–	–	1	–	–	–	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	–	–	1	–	–	–	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	10	1	1	1	8	–	–	–	26 202
D	Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	1	–	–	–	1	–	–	–	•
F	Baugewerbe	43	20	–	–	23	–	–	–	9 402
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25	11	2	2	12	–	–	–	6 471
H	Verkehr und Lagerei	12	7	–	–	5	–	–	–	2 347
I	Gastgewerbe	9	6	–	–	3	–	–	–	1 381
J	Information und Kommunikation	6	1	–	–	5	–	–	–	1 973
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	2	1	–	–	1	–	–	–	•
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4	–	–	–	4	–	–	–	25 327
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	15	4	–	–	9	1	1	–	15 377
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	4	3	1	–	–	–	–	–	850
P	Erziehung und Unterricht	2	2	–	–	–	–	–	–	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6	4	–	–	1	–	–	1	2 717
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	–	–	–	3	–	–	–	748
S	Sonstige Dienstleistungen	10	5	1	–	2	–	1	1	798
nach Alter des Unternehmens										
	unter 8 Jahre alt	90	44	3	2	40	–	2	1	47 763
	darunter bis 3 Jahre alt	50	23	2	1	23	–	2	–	10 031
	8 Jahre und älter	65	22	2	1	39	1	–	1	52 803
	unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
	Gläubigern	43	20	1	1	21	–	1	–	7 052
	Schuldnern	112	46	4	2	58	1	1	2	93 513
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	90	66	4	2	18	–	–	2	23 639
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	65	–	1	1	61	1	2	–	76 927
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 4. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl				%		Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	119	36	155	190	- 18,4	417	100 565
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	–	2	6	x	•	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	1	1	–	x	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	8	2	10	16	x	82	26 202
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2	–	2	2	–	•	•
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	–	–	–	–
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	–	–	–	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	–	1	2	x	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	–	–	–	1	x	–	–
25	Herstellung von Metallernzeugnissen	1	1	2	4	x	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	–	–	1	x	–	–
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	1	x	–	–
28	Maschinenbau	2	–	2	1	x	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	–	–	–	3	x	–	–
D	Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	1	4	x	•	•
F	Baugewerbe	36	7	43	40	x	116	9 402
41	Hochbau	6	2	8	11	x	•	•
42	Tiefbau	2	–	2	–	x	•	•
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	28	5	33	29	x	94	5 123
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	21	4	25	37	x	48	6 471
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3	1	4	9	x	–	370
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	4	1	5	9	x	20	529
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	14	2	16	19	x	28	5 572
H	Verkehr und Lagerei	12	–	12	14	x	64	2 347
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	7	–	7	6	x	29	1 840
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3	–	3	3	–	35	284
I	Gastgewerbe	6	3	9	8	x	11	1 381
55	Beherbergung	2	–	2	4	x	•	•
56	Gastronomie	4	3	7	4	x	•	•
J	Information und Kommunikation	4	2	6	5	x	21	1 973
58	Verlagswesen	1	2	3	–	x	11	1 033
61	Telekommunikation	–	–	–	1	x	–	–
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2	–	2	3	x	•	•
63	Informationsdienstleistungen	1	–	1	1	–	•	•
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1	2	3	x	•	•
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1	1	2	2	–	•	•

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 4. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2	2	4	6	x	9	25 327
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8	7	15	22	x	20	15 377
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	–	4	4	6	x	–	3 014
73	Werbung und Marktforschung	2	–	2	1	x	•	•
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	2	2	4	15	x	11	850
77	Vermietung von beweglichen Sachen	–	–	–	1	x	–	–
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	–	–	–	2	x	–	–
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	–	–	–	–	–	–	–
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	2	2	4	8	x	11	850
P	Erziehung und Unterricht	2	–	2	1	x	•	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6	–	6	3	x	4	2 717
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	1	3	4	x	7	748
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	4	10	6	x	21	798

6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 4. Vierteljahr 2010 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Brandenburg an der Havel	74	1	–	75	79	x	3 437
Cottbus	45	–	1	46	68	x	4 467
Frankfurt (Oder)	46	1	–	47	54	x	2 609
Potsdam	98	8	1	107	101	5,9	18 475
Barnim	82	6	2	90	115	x	9 690
Dahme-Spreewald	96	9	–	105	109	– 3,7	20 398
Elbe-Elster	30	3	–	33	27	x	3 736
Havelland	67	4	1	72	79	x	11 370
Märkisch-Oderland	131	4	1	136	133	2,3	19 169
Oberhavel	144	8	1	153	128	19,5	12 310
Oberspreewald-Lausitz	55	4	2	61	82	x	28 858
Oder-Spree	119	3	1	123	105	17,1	10 279
Ostprignitz-Ruppin	71	1	2	74	90	x	3 192
Potsdam-Mittelmark	83	1	–	84	119	x	12 072
Prignitz	80	1	1	82	53	x	8 202
Spree-Neiße	69	2	–	71	53	x	4 627
Teltow-Fläming	64	3	–	67	103	x	8 446
Uckermark	74	2	–	76	65	x	31 018
Land Brandenburg	1 428	61	13	1 502	1 563	– 3,9	212 357
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Brandenburg an der Havel	6	–	x	6	3	x	561
Cottbus	7	–	x	7	4	x	2 288
Frankfurt (Oder)	3	1	x	4	4	–	1 316
Potsdam	6	4	x	10	15	x	12 710
			x				
Barnim	9	5	x	14	19	x	3 190
Dahme-Spreewald	4	3	x	7	18	x	4 635
Elbe-Elster	2	2	x	4	9	x	780
Havelland	1	2	x	3	13	x	6 279
Märkisch-Oderland	12	3	x	15	11	x	2 350
Oberhavel	13	6	x	19	12	x	3 404
Oberspreewald-Lausitz	6	4	x	10	10	–	26 452
Oder-Spree	11	2	x	13	7	x	3 295
Ostprignitz-Ruppin	5	–	x	5	6	x	1 069
Potsdam-Mittelmark	7	–	x	7	24	x	1 576
Prignitz	2	1	x	3	9	x	518
Spree-Neiße	13	2	x	15	7	x	2 196
Teltow-Fläming	5	–	x	5	9	x	1 462
Uckermark	7	1	x	8	10	x	26 483
Land Brandenburg	119	36	x	155	190	– 18,4	100 565

6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 4. Vierteljahr 2010 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Verfahren					dagegen Vorjahr	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von Verbrauchern

Brandenburg an der Havel	57	–	–	57	65	x	1 932
Cottbus	30	–	1	31	42	x	760
Frankfurt (Oder)	41	–	–	41	39	x	1 243
Potsdam	75	1	1	77	71	x	2 357
Barnim	62	–	–	62	75	x	2 606
Dahme-Spreewald	66	3	–	69	69	–	3 234
Elbe-Elster	18	–	–	18	9	x	2 035
Havelland	52	–	1	53	52	x	2 450
Märkisch-Oderland	90	–	–	90	102	x	3 459
Oberhavel	109	1	1	111	85	x	6 789
Oberspreewald-Lausitz	39	–	2	41	54	x	865
Oder-Spree	87	–	1	88	71	x	4 845
Ostprignitz-Ruppin	58	–	2	60	74	x	1 656
Potsdam-Mittelmark	63	–	–	63	65	x	3 719
Prignitz	61	–	1	62	32	x	3 631
Spree-Neiße	44	–	–	44	30	x	1 284
Teltow-Fläming	44	–	–	44	72	x	2 561
Uckermark	59	–	–	59	48	x	2 209
Land Brandenburg	1 055	5	10	1 070	1 055	1,4	47 634

Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹

Brandenburg an der Havel	11	1	–	12	10	x	944
Cottbus	7	–	–	7	22	x	•
Frankfurt (Oder)	2	–	–	2	10	x	•
Potsdam	16	–	–	16	11	x	3 200
Barnim	10	–	2	12	21	x	2 580
Dahme-Spreewald	24	3	–	27	20	x	12 252
Elbe-Elster	10	1	–	11	6	x	921
Havelland	13	1	–	14	10	x	2 352
Märkisch-Oderland	29	1	1	31	20	x	13 360
Oberhavel	20	–	–	20	27	x	2 059
Oberspreewald-Lausitz	9	–	–	9	18	x	1 126
Oder-Spree	20	1	–	21	27	x	2 012
Ostprignitz-Ruppin	7	–	–	7	9	x	324
Potsdam-Mittelmark	10	1	–	11	20	x	6 168
Prignitz	16	–	–	16	10	x	3 809
Spree-Neiße	12	–	–	12	13	x	1 147
Teltow-Fläming	15	2	–	17	17	–	4 414
Uckermark	7	–	–	7	6	x	1 895
Land Brandenburg	238	11	3	252	277	– 9,0	59 263

6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 4. Vierteljahr 2010 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von anderen Schuldner²							
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	1	x	–
Cottbus	1	–	–	1	–	x	•
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	1	x	–
Potsdam	1	3	–	4	4	–	209
Barnim	1	1	–	2	–	x	•
Dahme-Spreewald	2	–	–	2	2	–	•
Elbe-Elster	–	–	–	–	3	x	–
Havelland	1	1	–	2	4	x	•
Märkisch-Oderland	–	–	–	–	–	–	–
Oberhavel	2	1	–	3	4	x	58
Oberspreewald-Lausitz	1	–	–	1	–	x	•
Oder-Spree	1	–	–	1	–	x	•
Ostprignitz-Ruppin	1	1	–	2	1	x	•
Potsdam-Mittelmark	3	–	–	3	10	x	610
Prignitz	1	–	–	1	2	x	•
Spree-Neiße	–	–	–	–	3	x	–
Teltow-Fläming	–	1	–	1	5	x	•
Uckermark	1	1	–	2	1	x	•
Land Brandenburg	16	9	–	25	41	x	4 895

1 mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 4. Vierteljahr 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzverfahren									
	ins- gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten					darunter nach Rechtsformen			
		Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gastge- werbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung ¹	Dienst- leistun- gen ²	Per- sonen- gesell- schaft	GmbH	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe u. Ä.
Brandenburg an der Havel	6	–	2	2	–	–	1	–	3	3
Cottbus	7	–	2	2	1	–	1	1	2	4
Frankfurt (Oder)	4	–	4	–	–	–	–	–	3	1
Potsdam	10	–	2	1	–	3	3	–	8	1
Barnim	14	2	5	2	1	2	1	–	6	8
Dahme-Spreewald	7	1	–	–	–	1	4	1	6	–
Elbe-Elster	4	–	1	1	–	–	1	–	2	2
Havelland	3	–	1	1	–	–	1	–	2	1
Märkisch-Oderland	15	–	7	3	1	2	1	–	8	6
Oberhavel	19	1	7	1	1	3	4	1	6	10
Oberspreewald-Lausitz	10	2	–	2	2	–	3	–	7	3
Oder-Spree	13	–	2	2	2	3	2	1	3	9
Ostprignitz-Ruppin	5	–	1	1	–	1	1	–	4	1
Potsdam-Mittelmark	7	1	4	1	–	1	–	–	6	1
Prignitz	3	–	1	1	–	–	–	–	3	–
Spree-Neiße	15	1	1	4	–	1	6	–	5	9
Teltow-Fläming	5	1	1	1	–	1	–	1	2	2
Uckermark	8	1	2	–	1	–	2	–	3	5
Land Brandenburg	155	10	43	25	9	18	31	5	79	66

1 WZ2008-Bereiche H und J.

2 WZ2008-Bereiche K, M, N, S.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie
einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34P
Tel. 0331 8173 - 1341
Fax 030 9028 - 4029
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 34B
Tel. 030 9021 - 3550/3823
Fax 030 9028 - 4029
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Brandenburg jährlich
D III 2 – j
Statistisches Bundesamt:
- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2